

Klein

„JOHNNY“ KLEIN-PREIS

FÜR DEUTSCH-TSCHECHISCHE VERSTÄNDIGUNG

Ausschreibung / vypsání ceny

2018



Hans "Johnny" Klein

(11. Juli 1931 in Mährisch Schönberg / Šumperk ; † 26. November 1996 in Bonn) war ein deutscher Politiker der Christlich-Sozialen Union (CSU)*

Klein besuchte bis zur Vertreibung 1946 das Gymnasium in Mährisch Schönberg / Šumperk, ging zunächst nach Wallerstein bei Nördlingen, dann nach Heidenheim an der Brenz in Baden-Württemberg, wo er die Mittlere Reife erwarb. Nach einer Schriftsetzerlehre und einem Zeitungsvolontariat studierte er seit 1950 Volkswirtschaft und Geschichte am Cooperative College der Universität Leicester (England). 1953 wurde er Redakteur der „Heidenheimer Zeitung“, 1955 Chefredakteur eines deutsch-englischen Wochenblatts, 1956 Bonner Korrespondent von „DIMiTAG“ (Dienst mittlerer Tageszeitungen), vertrat dann das Hamburger Abendblatt und schrieb für die schweizerische „Weltwoche“. 1959 trat Klein in den Auswärtigen Dienst ein und war Presseattaché an den Deutschen Botschaften in Jordanien, Syrien, Irak und Indonesien. 1965 wurde er pressepolitischer Referent im Bundeskanzleramt, 1968 Pressechef der Olympischen Spiele 1972 in München.

Klein war Präsident der katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde, Präsident der Fernseh-Akademie Mitteldeutschland und stellvertretender Vorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

1982 wurde er außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion. Als Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit erreichte er einen Schuldenerlass für die ärmsten Länder und führte die Umweltverträglichkeitsprüfung für deutschen Entwicklungsprojekte ein. 1989/90 war er Bundesminister für besondere Aufgaben, Sprecher der Bundesregierung und Chef des Presse- und Informationsdienstes, 1990-96 Vizepräsident des Deutschen Bundestages. Hans Klein war Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, des Bayerischen Verdienstordens und zahlreicher ausländischer Orden.

Ausschreibung

Aus Anlass des 85. Geburtstages und 20. Todestages des früheren Bundesministers, Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages und Regierungssprechers Hans „Johnny“ Klein haben die Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland, die Sudetendeutsche Stiftung und der Verein für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland (VDA) in Kooperation mit der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e.V., dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), der Stadt Šumperk (Mährisch Schönberg) und dem Begegnungszentrum Mährisch Schönberg 2016 zum ersten Mal den „Johnny“ Klein-Preis für die deutsch-tschechische Verständigung“ vergeben. Die Preisverleihung wurde auch vom Bundesministerium des Innern unterstützt. Den mit 5.000 Euro dotierten Hauptpreis erhielt der freie Journalist Steffen Neumann. Mit dem zweiten Preis (2.500 Euro) wurde der Wissenschaftler Andreas Wiedemann ausgezeichnet, den Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro erhielt Tomáš Lindner vom tschechischen Wochenmagazin Respekt.

Die nunmehr zweite Ausschreibung und Verleihung des „Johnny Klein-Preises“ wird weiterhin von der Deutschen Botschaft Prag, sowie der Dr. Kurt Linster-Stiftung gefördert. Die Verleihung des „Johnny“ Klein-Preises soll nachhaltig zur deutsch-tschechischen Verständigung beitragen. Gleichzeitig erfährt mit der Preisverleihung auch das Lebenswerk von Hans Klein, der sich zeitlebens für eine deutsch-tschechische Aussöhnung im Geiste der Völkerverständigung einsetzte, eine verdiente Würdigung.

Gesucht werden journalistische, publizistische oder populärwissenschaftliche Beiträge in allen Medien, die die Kenntnisse von Deutschen und Tschechen übereinander erweitern, das gegenseitige Verständnis in Europa fördern und dabei die Brückenfunktion der deutschen Minderheit in Tschechien würdigen.

Die Ausschreibung richtet sich an deutsche, österreichische und tschechische Journalisten, Publizisten, Wissenschaftler und anerkannte Akteure der Zivilgesellschaft beider Länder

Es werden ein **erster und ein zweiter Preis vergeben (dotiert mit 5000 € bzw. 2500 €)** sowie ein **Förderpreis für Nachwuchs (1500 €)**. Die Altersbegrenzung für den Nachwuchspreis ist 35 Jahre. Prämiert werden inhaltlich und formal qualitative Beiträge, die von einer Jury ausgewählt werden. Der Preis wird im Rahmen eines Festaktes am 24. November 2018 in Mährisch Schönberg/ Šumperk, dem Geburtsort von Hans „Johnny“ Klein vergeben.

Teilnahmebedingungen:

Jeder Teilnehmende kann Beiträge einreichen, die im Zeitraum **vom 1. Juli 2016 bis zum 1. Juni 2018 zum ersten Mal veröffentlicht** wurden. Die Beiträge können in deutscher oder tschechischer Sprache eingereicht werden. Es dürfen maximal drei Autoren an einer gemeinsamen Arbeit beteiligt gewesen sein.

Bewerbung:

Bitte füllen Sie dazu die Bewerbungsmaske aus. Das PDF muss der Originalveröffentlichung entsprechen, Datum und Quelle müssen erkennbar sein. Bei Audio- und Videobeiträgen erfolgt die Übertragung in Form einer mp3/4-Datei. Die Maximalgröße der hochzuladenden Datei ist auf 32 MB begrenzt. Bei größeren Dateien ist ein Link zum Herunterladen des Bewerbungsbeitrags in der Bewerbungsmaske anzugeben.

Einsendeschluss: 1. September 2018

Unvollständige oder fehlerhafte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Falschangaben führen zum Ausschluss und zur Aberkennung eventuell verliehener Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Urheberrecht für eingesandte Texte und Radiobeiträge verbleibt bei den Teilnehmern. Die Organisatoren sind zur Veröffentlichung des Beitrags in eigenen Print- oder Online-Publikationen im Kontext der Preisverleihung berechtigt.

Jury

„Ich freue mich auf lebendige und innovative Beiträge, die den Gedanken der deutsch-tschechischen Verständigung von Hans „Johnny“ Klein aufgreifen und weiterführen.“ (Hartmut Koschyk)



Hartmut Koschyk

Stiftungsratsvorsitzender der „Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland“



Dr. Christoph Israng

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik



Alexander Klein

Sohn von Hans „Johnny“ Klein und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates des „Vereins für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland“



Dr. Alena Wagnerová
Publizistin, Soziologin und
Autorin



Steffen Neumann
Tschechien-Korrespondent
der Tageszeitungen
Sächsische Zeitung und Freie
Presse, Chefredakteur
LandesECHO



Martin Dzingel
Präsident der
Landesversammlung der
deutschen Vereine in der
Tschechischen Republik



Urban Beckmann
Abteilungsleiter „Dialoge“
beim Institut für
Auslandsbeziehungen (ifa)



Dr. Raimund Paleczek
Vorsitzender,
Sudetendeutsches Institut
e.V.

Projektpartner



BGZ MÄHRISCH SCHÖNBERG

Dr. Kurt Linster
Stiftung



Hans "Johnny" Klein

(* 11. července 1931 v Šumperku ; † 26. listopadu 1996 v Bonnu) byl německý politik Křesťansko-sociální unie CSU)

Klein navštěvoval až do odsunu v roce 1946 gymnázium v Šumperku, poté šel nejprve do Wallersteinu u Nördlingenu a následně do Heidenheimu an der Brenz v Bádensku-Württemberska, kde získal maturitu na reálné škole. Poté, co se vyučil sazečem a absolvoval stáž v novinách, studoval od roku 1950 ekonomii a dějiny na Cooperative College univerzity v Leicesteru (Anglie). V roce 1953 se stal redaktorem „Heidenheimer Zeitung“, 1955 šéfredaktorem jednoho německo-anglického týdeníku, 1956 bonským korespondentem pro „DIMiTAG“ (Dienst mittlerer Tageszeitungen), zastupoval Hamburger Abendblatt a psal pro švýcarské „Weltwoche“. 1959 vstoupil Klein do diplomatických služeb a byl tiskovým atašé na německých velvyslanectvích v Jordánsku, Sýrii, Iráku a Indonésii. 1965 se stal politickým tiskovým referentem v úřadu spolkového kancléře a od roku 1968 byl tiskovým ředitelem olympijských her v Mnichově 1972.

Klein byl prezidentem katolického Zaměstnaneckého hnutí, předsedou Německé společnosti asijských studií, prezidentem televizní akademie "Mitteldeutschland" a místopředsedou Sudetoněmeckého krajanského sdružení.

V roce 1982 se stal zahraničně-politickým mluvčím frakce CDU/CSU. Jako spolkový ministr pro hospodářskou spolupráci dosáhl odpuštění dluhu pro nejchudší země a zavedl přezkum ekologické nezávadnosti pro německé rozvojové projekty. 1989/90 byl spolkovým ministrem pro zvláštní záležitosti, mluvčím spolkové vlády a šéfem tiskové a informační služby, v letech 1990-96 byl místopředsedou Spolkového sněmu. Hans Klein byl nositelem Velkého záslužného kříže, vyznamenání Spolkové republiky Německo, Bavorského řádu za zásluhy a četných zahraničních vyznamenání.

Vypsání ceny

Při příležitosti 85. výročí narození a 20. výročí úmrtí bývalého spolkového ministra a viceprezidenta Německého spolkového sněmu Hanse „Johnnyho“ Kleina poprvé předaly roku 2016 nadace Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland, Sudetoněmecká nadace (Sudetendeutsche Stiftung) a Verein für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland (VDA) v kooperaci se Shromážděním německých spolků v České republice, z.s., německým Ústavem pro zahraniční vztahy (ifa) a městem Šumperk cenu „Johnnyho“ Kleina za česko-německé porozumění. Předání ceny bylo rovněž podpořeno německým Ministerstvem vnitřních věcí. Hlavní cenu v hodnotě 5.000 euro obdržel novinář Steffen Neumann. Druhým místem (2.500 euro) byl vyznamenán vědec Andreas Wiedemann, třetím místem (1.500 euro) pak Tomáš Lindner z českého týdeníku Respekt.

Druhý ročník Ceny „Johnnyho“ Kleina je rovněž podpořen Německým velvyslanectvím v Praze, jakož i nadací Dr. Kurta Linsterera. Předání ceny má trvale přispívat k česko-německému porozumění. Oceněno bude zároveň životní dílo Hanse Kleina, který se celý život zasazoval o česko-německé smíření v duchu národního porozumění.

Hledáme novinářské, publicistické nebo populárně-naučné příspěvky ve všech médiích, které prohlubují vzájemné poznání mezi Čechy a Němci, podporují vzájemné porozumění v Evropě a přitom oceňují přemostující funkci německé menšiny v České republice.

Soutěž je určena pro německé, rakouské a české novináře, publicisty, vědce a uznávané aktéry občanské společnosti.

Uděleny budou **první a druhá cena (dotované 5000 € respektive 2500 €) a cena pro mladé novináře (1500 €)**. Věková hranice pro cenu pro mladé novináře je stanovena na 35 let. Oceněny budou obsahově a formálně kvalitní příspěvky, které budou vybrány porotou. Cena bude předána v rámci slavnostního aktu 24. listopadu 2018 v Šumperku, rodišti Hanse "Johnnyho" Kleina.

Podmínky účasti:

Každý účastník může do soutěže přihlásit příspěvky, které byly poprvé zveřejněny **v období od 1. 7. 2016 do 1. 7. 2018**. Příspěvky mohou být podány v německém nebo českém jazyce. Přípustné je spoluautorství nejvýše tří autorů na jednom příspěvku.

Přihláška do soutěže:

Vyplňte prosím k tomuto účelu vytvořený formulář. Příložený PDF-soubor musí odpovídat původnímu zveřejnění a musí z něj být patrné datum a zdroj. Audio a video příspěvky musí být dodány ve formátu souboru mp3/4. Maximální velikost souboru pro upload je omezena na 32 MB. U větších souborů uvěďte prosím v přihlášce odkaz pro jejich stažení.

Uzávěrka soutěže: 1. září 2018

Neúplné nebo chybně vyplněné přihlášky do soutěže nebudou akceptovány. Uvedení nepravdivých údajů bude mít za následek vyloučení ze soutěže, případně povede k vrácení případně udělené ceny. Nárok na ocenění není právně vymahatelný.

Autorská práva zaslanych příspěvků zůstávají účastníkům. Organizátoři jsou ale oprávněni ke zveřejnění příspěvku v tištěných a online publikacích v souvislosti s udílením ceny.

Porota

*„Těším se na živé a inovativní příspěvky, které naváží na myšlenky česko-německého porozumění Hanse "Johnnyho" Kleina a budou je dále rozvíjet.“
(Hartmut Koschyk)*



Hartmut Koschyk

předseda nadační rady
„Stiftung Verbundenheit mit
den Deutschen im Ausland“



Dr. Christoph Israng

Velvyslanec SRN v České
republice



Alexander Klein

syn Hanse "Johnnyho"
Kleina a místopředseda
správní rady „Verein für
deutsche Kulturbeziehungen
im Ausland“



Dr. Alena Wagnerová
Publicistka, socioložka a
spisovatelka



Steffen Neumann
Korespondent ČR deníků
Sächsische Zeitung a Freie
Presse, šéfredaktor
LandesEcho



Martin Dzingel
prezident Shromáždění
německých spolků v České
republice



Urban Beckmann
vedoucí oddělení „Dialoge“,
Institut für
Auslandsbeziehungen (ifa)



Dr. Raimund Paleczek
Předseda Sudetoněmeckého
institutu, z.s.

Partneři projektu



BGZ MÄHRISCH SCHÖNBERG

Dr. Kurt Linster
Stiftung